

»Juni

■ Samstag, 10. Juni | 16 Uhr Begegnungen

Musikalische Begegnungen mit dem Leipziger Lehrchor, mit vielseitiger Chormusik im Allgemeinen, und mit Jazz und A Little Jazz Mass von Bob Chilcott, mit Romantik und Stücken von Johannes Brahms und Moritz Hauptmann, mit »Klassik« von Heinrich Schütz und Felix Mendelssohn-Bartholdy, und nicht zuletzt mit Pop, mit Titeln von ABBA und Bearbeitungen traditioneller Irischer »Volksmusik« von Carsten Gerlitz, im Besonderen.

Veranstalter: Leipziger Lehrchor

Eintritt: 9 Euro / Kinder bis 12 Jahre in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt (Saal)

Karten gibt es über den Leipziger Lehrchor, über die Homepage www.chorklang.de oder per Mail karten@chorklang.de.

■ Sonntag, 11. Juni | 11 Uhr Das Zauberstübchen

Lesung für Familien und Märchenliebhaber mit Tee, Saft und Kekes

Das Zauberstübchen, Die Schmiede am See, Das verzauberte Schloss:

So heißen einige der vielen Kinder- und Jugendbücher von Clara Schott.

Clara Caroline Schachne stammt aus einer längst vergangenen Zeit. 1876, mit 18 Jahren, beginnt sie unter dem Pseudonym Clara Schott zu schreiben und wird in den 1920er Jahren zur berühmtesten »Märchentante« Deutschlands. 1933 verschwinden auch ihre Bücher aus den Buchläden. Mit 81 Jahren wird sie in das Israelitische Altersheim »Ariowitsch-Stiftung« eingewiesen, am 19. September 1942 ins Ghetto Theresienstadt deportiert und verstirbt dort am 4. Oktober. In der Paul-List-Straße 13, in der sich ihre Wohnung befand, liegt heute ein Stolperstein für sie.

Der 9. Juni ist ihr Geburtstag. Zwei wiederentdeckte Geschichten möchten wir aus diesem Anlass vorlesen und auch mit biografischen Einblicken an Clara Schott erinnern.

Es liest Petra Paula Schwab, Lesepatin des Leselust Leipzig e. V.

Veranstalter: Leselust e.V., Ariowitschhaus e.V.

Eintritt frei (Salon)

Dauer: 60 Minuten

Mit freundlicher Unterstützung der Anne-Frank-Shoah-Bibliothek der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig.



Leipziger Lehrchor



■ Montag, 12. Juni | 15 Uhr

»Im Rahmen des Bachfest Leipzig«

Vortrag: Bachs »Matthäus-Passion«

Bachs »Matthäus-Passion« – wirklich eine Botschaft über »die Verstocktheit der Juden«? Vortrag von Landesbischof a. D. Prof. Dr. em. Christoph Kähler

Veranstalter: Bach-Archiv Leipzig, Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt frei (Saal)



■ Mittwoch, 14. Juni | 19 Uhr

Jüdische Privatgelehrte in Leipzig

Ein Vortrag mit Katrin Löffler

Das Berliner Tageblatt meldete im März 1902, dass Dr. Salomon Mandelkern in Wien, wo er sich vorübergehend aufgehalten habe, verstorben sei. Er sei ein »Gelehrter von internationalem Rufe, der seit Jahrzehnten in Leipzig« gewirkt habe. Sein Hauptwerk sei die hebräisch-chaldäische Bibelkonkordanz, darüber hinaus habe er sich als neuhebräischer Dichter und Verfasser einer Geschichte Russlands einen Namen gemacht. Der so gerühmte Schriftsteller und Philologe ist heute weitgehend vergessen und bestenfalls noch Theologen und Hebraisten wegen der erwähnten Bibelkonkordanz ein Begriff. Mandelkern steht exemplarisch für die jüdischen Wissenschaftler, die nicht an einer Hochschule lehrten und folglich noch weniger sichtbar sind als diejenigen, die zwar zum universitären Lehrkörper gehörten, aber nie eine ordentliche Professur erhielten. Der Vortrag geht den Spuren der jüdischen Privatgelehrten in Leipzig nach, deren Wirken einiges über die Besonderheit der Leipziger jüdischen Geschichte sagt.

Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig

Eintritt frei (Salon)

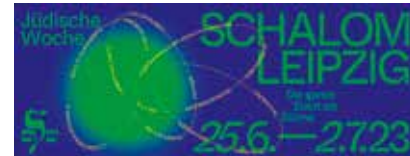
Die Veranstaltung wird auch via Zoom übertragen.

Den Link dazu finden Sie auf www.ariowitschhaus.de



Dr. Salomon Mandelkern

» Im Rahmen der Jüdischen Woche



■ Mittwoch, 21. Juni | 18 Uhr

ALEF-BET IWRI – Das hebräische Alphabet.

Ausstellung mit Gemälden von Lieselotte Theil-Hurshell

Das hebräische Alphabet ist ein Beispiel für die sprachlichen Wurzeln vieler Völker. Die 22 Buchstaben wurden für diese Ausstellung im Rahmen einer biblischen Geschichte von der Künstlerin Lieselotte Theil-Hurshell, die in Wien geboren wurde und seit 1998 in Dresden lebt, präsentiert. Vernissage mit musikalischer Umrahmung und Grußworten u. a. von Landesrabbiner Zsolt Balla.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellung ist bis 30. September Mo-Do von 9-18 Uhr und sonntags zu Veranstaltungen geöffnet.



■ Donnerstag, 22. Juni | 18 Uhr

Vernissage der Ausstellung Michael Touma: Malerei/Grafik

Michael Touma zeigt Gemälde und Grafiken aus seinem umfangreichen Schaffen. Geboren in Haifa, lebt er seit 1987 in Leipzig. Seine Werke zeigen Ereignisse, Erinnerungen, Landschaften, Porträts, Reflexionen und alles, was Touma im Leben begegnet und bewegt.

Zur Eröffnung sprechen Kuf Kaufmann, Vorsitzender der IRGL und Dr. Anja Jackes, Leiterin Kulturamt der Stadt Leipzig

Musik: Jan Klesse & Michael Touma

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Spinnerei,

Städtepartnerschaftsverein Leipzig-Herzliya

Eintritt frei

Ort: Archiv Massiv, Leipziger Baumwollspinnerei

Die Ausstellung ist bis 8. Juli Di – Sa von 11-17 Uhr geöffnet.



HE. Der fünfte Buchstabe des hebräischen Alphabets © Lieselotte Theil-Hurshell

■ Sonntag, 25. Juni | 17 Uhr

Israelische Volkstänze für Jedermann

Erlernen Sie einfache israelische Volkstänze mit Nathalie Ivasov, Tanzleiterin für Tanzkultur. Die israelische Volksmusik ist sehr vielfältig – fröhlich, aber auch sentimental und spiegelt den schweren und anstrengenden Alltag der Menschen wider. Sie ist dynamisch und lädt jede/-n zum Tanzen ein! Spüren Sie die Atmosphäre und mitreißenden Melodien und nähern Sie sich so aktiv der israelischen Kultur.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

Anmeldung unter: N.Ivasova@gmx.de



■ Montag, 26. Juni | 15 Uhr

Jüdisches Straßenmusikfestival

Nach einem erfolgreichen 1. Jüdischen Straßenmusikfestival wird es Le Chaim auch in diesem Jahr wieder geben. Mitten in der Innenstadt, auf der Grimmischen Straße, werden verschiedene Leipziger Musiker/-innen fröhliche jüdische Musik erklingen lassen. Verschiedene Gruppen musizieren verschiedene Genres abwechselnd von Klezmer bis Klassisch. Das Fest wird von kulinarischen und informativen Ständen umrahmt.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Ort: Grimmische Straße Leipzig Höhe Naschmarkt (vor dem Löwenbrunnen)

Mit freundlicher Unterstützung der Holger-Koppe-Stiftung.

In Kooperation mit dem Beauftragten der Sächsischen Staatsregierung für das jüdische Leben.



Frau unter dem Mond © Michael Touma

■ Montag, 26. Juni | 18 Uhr

Erzählte Erinnerung.

Ein Podiumsgespräch

Rolf Isaacsohn, geboren 1933 in Leipzig, ist ein Überlebender der Shoah. Er ist Ehrenvorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig. Katrin Ikhilman ist Studentin und engagiert sich in der Jüdischen Gemeinde. Sie ist die Leipziger Sprecherin für Hille Deutschland. Steffen Held beschäftigt sich als Historiker mit Geschichte und Gegenwart jüdischen Lebens in Leipzig.

Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig,

Ariowitsch-Haus e. V., Städtepartnerschaft Leipzig Herzliya e. V.

Eintritt frei (Saal)



■ Dienstag, 27. Juni | 9 Uhr

Jüdisches Leben von gestern bis morgen in Leipzig sowie den Partnerstädten Brno, Kraków und Kyjiw

In einem öffentlichen Symposium soll jüdisches Leben von gestern bis morgen in Leipzig sowie in den Partnerstädten Brno, Kraków und Kyjiw dargestellt werden. Historiker/-innen und Vertreter/-innen aus den jüdischen Gemeinden sprechen dazu. Zuvor beschäftigen sich Schüler/-innen mit dem Lebenslauf ausgewählter jüdischer Familien. Der Austausch dient dem kulturellen Verständnis, dem Einüben von Toleranz und soll antisemitischen und rassistischen Tendenzen vorbeugen.

Im Anschluss um 19 Uhr findet das Konzert »Jüdische Songs und Klezmer-Melodien zwischen Krakow und Leipzig.« mit Karolina Trybala und Tadeusz Dudek statt (10 Euro/ erm. 5 Euro)



Veranstalter: Synagoge und Begegnungszentrum Leipzig e.V.

Eintritt frei (Saal)

Das Auftaktkonzert mit dem Synagogalchor zum Symposium findet am 26. Juni um 19 Uhr in der Alten Börse statt (10 Euro / erm. 5 Euro)





Rolf Isaacsohn als Kind, Künstler unbekannt

Mittwoch, 28. Juni | 18 Uhr  
Von Jiddisch bis Klassisch
 Die Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig birgt viele musikalische Talente. Unter dem Motto »Von Jiddisch bis Klassisch« bieten Künstler/-innen ihrem Publikum eine konzertante Komposition aus Alt und Neu. Ob im Ensemble oder solistisch, ob Gesang oder instrumental. Für jeden mit Affinität zu jüdischer Musik wird an diesem Abend etwas dabei sein.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.,
 Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig
 Eintritt frei (Saal)

Mittwoch, 28. Juni | 18 Uhr
Das Tagebuch der Thea Gersten
 Thea Hurst, 1925 als Tochter des jüdischen Pelzhändlers Lazar Gersten geboren, verlor 1938 mit der Pogromnacht ihre behütete Kindheit, musste 1939 ihre Heimat über Warschau verlassen und überlebte durch Zufall mit Mutter und Bruder in England. Ihr Vater wurde 1942 in Treblinka ermordet. Von 1939-1948 hat sie Tagebuch geführt. Ihr Buch soll auch in Zukunft eine Ermutigung für alle Menschen sein, die niemanden finden, der ihnen zuhört. Mit Elke Urban, Astrid Pietrus, Dr. Annette Weidhas.
Veranstalter: Evangelische Verlagsanstalt, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Schulumuseum Leipzig, Ariowitsch-Haus e.V.
 Eintritt frei (Salon)

Donnerstag, 29. Juni | 18 Uhr
Die Vielfalt jüdischer Symbole
 Jüdische Symbole, die den Alltag von Juden auf der ganzen Welt begleiten, sind so alt wie das Judentum selbst. Sie haben ihren Ursprung im Altertum und in der Tora und dienen als Zeichen für Glaube und Identität. Sie erfüllen Gegenstände, Zahlen und Farben mit einem tieferen Sinn. Entdecken Sie die Vielfalt jüdischer Symbole sowie dessen Bedeutung, Entstehung und andere interessante Fakten.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
 Eintritt frei (Salon)

Donnerstag, 29. Juni | 18 Uhr  
Tänzerische Bilder: von nachdenklich bis hoffnungsvoll
 Tänzerische Blicke auf Themen dieser und vergangener Zeiten werfen die Tänzer/-innen des Fachbereiches Tanz der Musikschule »Johann Sebastian Bach«. Auseinandersetzung mittels Bewegung und kreativer Umgang mit verschiedenen Inhalten ist wichtiger und wertvoller Bestandteil der choreografischen Arbeit in dieser Tanzausbildung. Lassen Sie sich mitnehmen in besondere emotionale und engagierte Tanzmomente.
Veranstalter: Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach«
 Eintritt 6 Euro/ erm. 3 Euro (Saal)



Tänzerische Bilder ©Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach«

» Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 - 2254 1000 oder 225 57 45
www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Montag

10.00-12.00 Uhr Kreativtreff
 10.00-12.00 Uhr PC-Kurs*
 10.00-12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 14.00-16.00 Uhr Bibliothek
 15.00-19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 15.30-17.00 Uhr Chor für Erwachsene
 16.00-17.00 Uhr Vorschule Deutsch
 16.45-17.30 Uhr Mathe und Logik für Kinder
 17.00-19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Jugendl.)*
 17.00-20.00 Uhr Folklore-Tänze
 17.30-20.00 Uhr Theater „ETO“

Dienstag

Kennenlern-Tag im Offenen Treff (3. Etage)
 10.00-12.00 Uhr Frauenfrühstück*
 10.00-12.00 Uhr Krabbelgruppe*
 10.00-12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 15.15-15.45 Uhr Kinderballett (4-6 Jahre)*
 15.45-16.30 Uhr Russisch für Kinder (3-6 J.)*
 16.15-17.15 Uhr Kinderballett (13-16 J.)*
 16.00-16.45 Uhr Musikunterricht für Kinder (ab 7 J.)*
 16.00-17.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichen (7-9 J.)
 16.30-17.15 Uhr Russisch für Kinder (ab 7 J.)*
 16.30-17.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3-4 J.)*
 16.30-19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
 17.00-17.45 Uhr Musikunterricht für Kinder (4-6 J.)*
 17.00-18.00 Uhr Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
 17.00-20.00 Uhr Jüdische Tänze für Erwachsene und Jugendliche
 17.00-20.00 Uhr Theater „Glück“
 17.30-18.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J.)*
 19.00-21.00 Uhr Leipziger Synagogalchor

NEU: Sprachkurs Hebräisch.*
 Kursleiter: Sagi Sachs

* **Anmeldung erforderlich:** Tel: 0341- 225 57 45

DIGITAL 

*Diese Veranstaltungen werden auch als Online-Veranstaltungen angeboten. Nähere Informationen dazu unter www.ariowitschhaus.de

Alle Aktualisierungen und weitere Kursangebote erfahren Sie unter www.ariowitschhaus.de

» Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 - 2254 1000 oder 225 57 45
www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Mittwoch

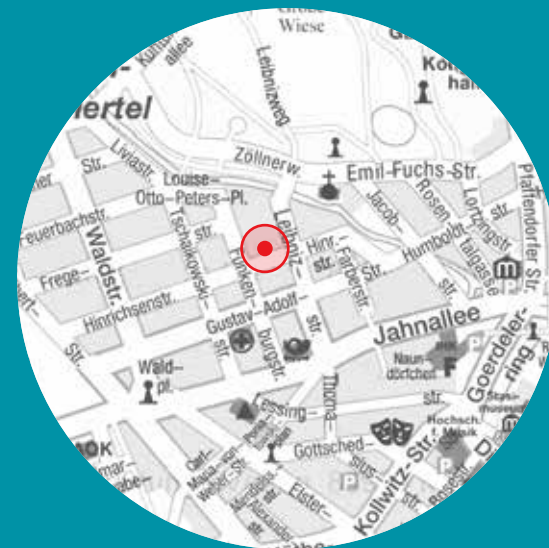
10.00-12.00 Uhr Kreativwerkstatt für Erwachsene*
 10.30-12.00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 14.00-15.30 Uhr Tanzkurs für Senioren*
 14.00-16.00 Uhr Bibliothek
 15.00-16.00 Uhr Englisch für Kinder (ab 5 J.)*
 15.00-19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 15.30-17.00 Uhr Kinderballett (7-9 J.)*
 16.00-16.45 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (4-5 J.)*
 16.00-17.00 Uhr Israelische Tänze für Kinder
 16.00-17.30 Uhr Englisch für Kinder (ab 12 J.)*
 16.00-17.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichen (7-10 J.)
 16.00-19.00 Uhr St.Art Theater für Kinder und Jugendliche
 16.30-17.00 Uhr Musikunterricht für Kinder (2,5-4 J.)*
 16.45-19.30 Uhr Kinderballett (10-12 J.)*
 17.00-18.00 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J.)*
 17.00-19.20 Uhr Israelische Tänze für Erwachsene

Donnerstag

10.00-12.00 Uhr PC-Kurs*
 10.45-12.15 Uhr Konversationskurs Deutsch
 15.00-16.00 Uhr Kinderballett-Kurs (6-9 J.)*
 15.00-17.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichen (6-8 J.)
 15.00-19.30 Uhr Schachsektion Makkabi e. V.
 16.00-19.00 Uhr St.Art Theater für Kinder und Jugendliche
 16.00-17.00 Uhr Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
 16.15-17.15 Uhr Kinderballett-Kurs (11-13 J.)*
 16.30-19.00 Uhr Literatur-Klub
 16.30-19.00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
 16.30-18.30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3-5 J.)*
 17.00-18.30 Uhr Geschenkerwerkstatt für Kinder (ab 5 J.)*
 17.00-18.30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichen
 17.30-20.00 Uhr Theater „ETO“
 17.30-20.00 Uhr Theater „Glück“
 17.30-20.00 Uhr Tanzgruppe Modiva

Sonntag

10.00-15.00 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichen (7-20 J.)



Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.

Zentrum jüdischer Kultur



Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig
 Telefon: 0341-22541000 oder 0341-22541002
 Fax: 0341-225 57 44
 E-Mail: kontakt@ariowitschhaus.de
 Internet: www.ariowitschhaus.de

TRAM 3/4/7/15, Haltestelle: Leibnizstraße

Vorstandsvorsitz: Prof. Dr. Martin Maslaton
 Direktor: Kuf Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
 IBAN: DE61 8605 5592 1100 8848 97
 SWIFT-BIC: WELADE8LXXX



 Eingangsbereich für Rollstuhlfahrer voll zugänglich
 Toiletten für Rollstuhlfahrer voll zugänglich



Druck: www.flyerprint.net

ARIOWITSCH-HAUS

KULTUR- UND BEGEGNUNGSZENTRUM

Programm Sommer 2023



ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT.
 AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF
www.ariowitschhaus.de